



Gutes Tun

Liebe Kunden, liebe Geschäftspartner,

In diesem Jahr werden wir keine Weihnachtsgeschenke versenden. Nicht weil wir nicht wollen – uns ist einfach nichts eingefallen, was wir Ihnen im gewohnten und bewährten DATADRUCK.com-Stil zukommen lassen könnten. Um unseren Ruf des Ausgefallenen und Besonderen nicht aufs Spiel zu setzen, verzichten wir lieber darauf und haben uns etwas ganz anderes einfallen lassen: wir spenden einer guten Sache und helfen so gut wir können einem alten Bekannten und ganz besonderen Menschen beim Gutes Tun. Vielen Dank Wolfgang.

Wir haben großen Respekt vor Dir und Deiner Arbeit ...

Das gesamte Team von **DATADRUCK.com**

Wanderer zwischen Welten

»Mein Leben ist nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare ausgerichtet«, sagt Wolfgang Fasser.

»Es ist nicht mein Ziel, wie ein Sehender zu leben. Ich möchte so sein, wie ich bin.« Der 57-Jährige ist am frühen Morgen, aus Afrika kommend, in Zürich gelandet. Zwei Monate war er im Hochland des Königreiches Lesotho, wo er jedes Jahr Weiterbildungskurse für Physiotherapeuten gibt. Im Dorf ThabaTseka, auf 2500 Metern Höhe, gibt es ein kleines Spital. Dort stellt sich Wolfgang Fasser auch selbst als Therapeut zur Verfügung. Oft ist er tagelang im unwegsamen Berggebiet unterwegs, um Kranke zu besuchen und zu behandeln.

Der Physio- und Musiktherapeut Wolfgang Fasser pendelt zwischen Afrika, der Schweiz und Italien. Zwischen Armut und Wohlstand. Zwischen archaischen ländlichen Strukturen und urbanem Leben. »Ich bin diese Gegensätze gewohnt, sie schockieren mich nicht mehr«, sagt er. »Auch wenn die Unterschiede gross sind, so gibt es hier wie dort Freunde, die mir wichtig sind, und Begegnungen mit anderen Menschen, die mich sehr berühren.«



Physiotherapie in Lesotho 2018/2019

Kurzbeschreibung

kontinuierlichen Weiterbildungsprojektes

Lesotho, ein kleines Bergland im südlichen Afrika, ist Ziel dieser Initiative.

Seit 2007 führe ich jährlich während zwölf Wochen Unterrichtsveranstaltungen zum Thema Physiotherapie und Rehabilitation durch. Da es im ganzen Land nur sechs diplomierte Physiotherapeutinnen gibt, wird der grösste Teil an Rehabilitationsarbeit, sei es in Spitälern oder Gesundheits-Zentren, von angelernten Krankenschwestern ausgeübt.

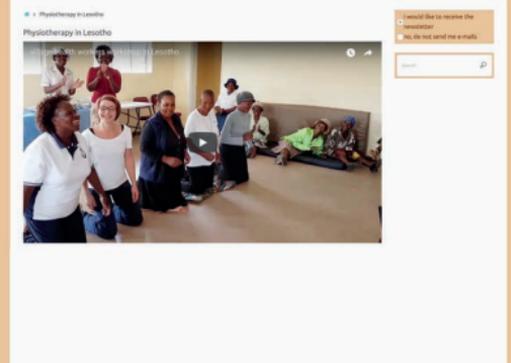
Das Lesotho Physiotherapie Projekt kümmert sich um die kontinuierliche Weiterbildung dieser diplomierten Physiotherapeutinnen und Rehabilitations-Arbeiterinnen.

In regelmässigen nationalen Kursen, Spitalbesuchen und klinischem Unterricht lehre ich in der Praxis die notwendigen Aktivitäten.



Die Initiative sieht vor

- Die kontinuierliche Weiterführung des Unterricht-Projektes in Lesotho für die nächsten fünf Jahre.
- Den Erwerb geeigneter Fachliteratur, welche ich jeweils persönlich den Weiterbildungs-Teilnehmerinnen abgebe.
- Die Weiterentwicklung und Produktion eines Physiotherapie Leitfadens, der auf die Situation der Bergspitäler abgestimmt ist.
- Die Weiterentwicklung der digitalen Physiotherapie-Datenbank mit Dokumenten, Audio-Vorträgen und Videodokumentationen die mittels Memory-Stick den Studierenden zur Verfügung gestellt werden.
- Die Weiterentwicklung der Ressourcen-Webseite: www.physioinlesotho.ch
- Unterstützung für Rehabilitationsaufenthalte von Mütter mit behinderten Kindern und die Kostenübernahme für bedürftige Physiotherapie Patienten im Paray und Seboche Hospital.



- Die Ausweitung des Unterrichtes auf die umliegenden Health Centers in der Bergregion Thaba Tseka und Seboche.
- Die Weiterführung des Vorort-Unterrichtes in den Spitäler von Paray, Mamohao, Roma, Seboche, Mantsonyane, Morija, Hlotse, Thebellong, Leribe und Maputsoe.
- Durchführung eines dreitägigen Physiotherapie-Workshops am Tsepung Hospital für diplomierte Physiotherapeutinnen.
- Physiotherapie-Anlehre für das Pflegepersonal von vier Altersheimen in Maseru, Hlotse, QachasNek und Pitseng.
- Weiterbildungskurse am Seboche und Paray Hospital für Gesundheits-Arbeiterinnen um physiotherapeutische Behandlungen in der Heimpflege anzuwenden.

und da geht das Geld hin ...

Fasser Wolfgang,
Lesotho Physiotherapie

SWIFT/BIC: POFICHBEXX
IBAN: CH85 0900 0000 8028 2755 5

Bankenclearing-Nummer (BLZ): 09000
Postkonto 80-282755-5

Postfinance, 3030 Bern



Kostendeckung

Das Projekt ist eine private Initiative auf freiwilliger Basis meinerseits. Private Gönner unterstützten bis anhin das Vorhaben und so konnten in einem gemeinsamen Effort die jährlichen Ausgaben von ca. 7'000 Fr. (Reisespesen, didaktisches Material, Transport für Studierende und Unterstützung bedürftiger Physiotherapie-Patienten) gedeckt werden.

Für weitere Informationen siehe persönliche Webseite: www.wolfgangfasser.ch oder auch die ressourcenorientierte Website www.physioinlesotho.ch.

Während meines Aufenthaltes können Sie mich gerne über Twitter begleiten: **@WFasser**

Mit freundlichen Grüssen

Wolfgang Fasser

wer morgen Resultate will,
muss heute handeln ...

